

# Berliner Seniorenjournal 1/08

Ausgabe März 2008  
(Nicht immer nur für Senioren interessant)



AktivProgramm für Senioren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
ihr haltet die 10. Ausgabe eines Seniorenjournals in der Hand. Mit Freude können wir feststellen, dass die einzelnen Ausgaben immer gefragter werden. Haben wir mit einer Auflage von 300 Stück begonnen, waren es bei der 9. Ausgabe bereits über 500. Dazu kommen noch fast 150 Kolleginnen und Kollegen, die die Ausgaben per E-Mail empfangen. Ein gutes Zeichen und ein Ansporn für uns.

Klaus Kulick

## Servicewohnen, Betreutes Wohnen und/oder Pflege?

In der letzten Ausgabe des Seniorenjournals 4/07 haben wir uns das erste Mal mit dem Thema befasst. Inzwischen haben der Kollege Peter Müller und ich 2 Häuser Bethanien in Steglitz und Kreuzberg besucht.

Zuerst waren wir in der Paulsenstr. in Steglitz, ein Haus der gehobenen Klasse mit einem Bereich in der Langzeitbetreuung in allen

3 Pflegestufen, wohnen in 1 - 3 Zimmer-Apartments in Eigentum und Miete, wo Tages-, Abend- und Verhinderungspflege möglich ist.

Danach waren wir in Kreuzberg, etwas versteckt, in der Dieffenbachstr., wo in einem geringeren Preisniveau bis auf die Apartments ähnliche Angebote gemacht werden.



Seniorenresidenz Sophienhaus Bethanien

Am 22. Januar haben wir euch dann ein Vortrags- und Besichtigungsangebot im Caritas-Seniorenheim St. Josef in der Dominicusstr. in Schöneberg gemacht, dass leider von euch nicht so angenommen wurde, wie wir es dachten. In ausführlichen Vorträgen wurden die verschiedenen Wohn- und Pflegeformen von den Verantwortlichen der einzelnen Einrichtungen vorgetragen.

3 Einrichtungen wurden vorgestellt:

- > Das bereits erwähnte St. Josef,
- > St. Konrad in der Antoniuskirchstr. in Oberschöneweide und
- > Seniorenwohnhaus Kardinal von Galen am Winterfeldtplatz ebenfalls

in Schöneberg. Dazu gab es eine Besichtigung des Seniorenheim St. Josef. Besonders erfreulich, alle Fragen wurden beantwortet, denn keiner Frage wurde ausgewichen. Im Anschluss standen die Verantwortlichen den persönlichen Fragen der Einzelnen zur Verfügung.

Auch diese Veranstaltung diente der Information, denn mit der immer



Seniorenheim St. Josef

Fortsetzung Seite 2



Bethesda Seniorenzentrum

**Inhaltsverzeichnis**  
Servicewohnen  
Betreutes Wohnen  
Aus den Seniorengruppen  
Vor 50 Jahren

### Servicewohnen...

größer werdenden Lebenserwartung, wird die Zahl derjenigen größer, die eine solche Einrichtung vielleicht leider einmal in Anspruch nehmen müssen. Die Hilflosigkeit Betroffener zeigt uns immer wieder, es kann nicht schaden, wenn man sich im Vorfeld ein Wissen, dass man hoffentlich nie benötigt, angeeignet hat.

Häuser mit einem guten Niveau haben jetzt schon Wartefristen bis zu 6 Jahren, unabhängig von der Preisklasse.

So betonte man bei der Caritas-Altenhilfe, dass man in der mittleren Kreisklasse liege und trotzdem lange Wartelisten habe.

Da wir von der Bedeutung der Thematik überzeugt sind, bieten wir weitere Informationsveranstaltungen an.

### Informationsveranstaltungen

#### Informationsfahrten „Vorsorge im Alter“

Nachdem wir in der Vergangenheit Informationsveranstaltungen der Caritas-Altenhilfe nur im Kreise der GdP angeboten haben und wir feststellen mussten, dass immer Plätze ungenutzt blieben, haben wir uns entschieden, dies künftig zu ändern.

Anmeldungen erfolgen direkt bei der Caritas-Altenhilfe **030 34001111**. Ihr gebt bitte an, dass ihr von der Gewerkschaft der Polizei seid.

Vortragsthemen der 2 Veranstaltungen:

Ambulante und teil- sowie vollstationäre Pflege

Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmachten

Servicewohnen und unterstützende Dienstleistungsangebote

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 12.30 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Die Daten:

Termine am 10. April in Reinickendorf und Spandau und am 29. Mai in den Bezirken Schöneberg und Marienfelde.



Informationsveranstaltung bei der Caritas

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Weitere Informationen erhaltet ihr unter der angegebenen Rufnummer.

Außerdem bieten wir euch eine Vortragsreihe zum Thema „Vorsorge im Alter“ an.

Alle Vorträge finden jeweils am Montag, Beginn 15.00 Uhr, statt. Themen:

Nr. 1 Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Nr. 2 Ambulante und stationäre Pflege im Alter

Nr. 3 Patientenverfügung und Begräbnisvorsorge

Nr. 4 Erbrecht und Errichtung eines Testaments

Bitte beachtet die unterschiedlichen Örtlichkeiten.

„Haus der Caritas“

Tübinger Str. 5, 10715 Berlin (U-Bhf. Bundesplatz)

Vortrag

Nr. 1, 04.08.08, Raum 420,

Nr. 2, 11.08.08, Raum 420,

Nr. 3, 18.08.08, Raum 420,

Nr. 4, 25.08.08, Raum 501.

Caritasverband jeweils im Raum 117,

Residenzstr. 90, (Eingang Reinhardstr.), 13409 Berlin, (U-Bhf. Osloer Str.)

Vortrag

Nr. 1 am 14.04. und 03.11.08,

Nr. 2 am 21.04. und 10.11.08,

Nr. 3 am 28.04. und 17.11.08,

Seniorenheim „Sankt Josef“ ohne Raumangabe,

Dominicusstr. 13, 10823 Berlin (Nähe Rathaus Schöneberg)

Vortrag Nr. 1, 09.10.08,

2, 16.10.08,

3, 23.10.08,

4, 30.10.08.

Das Anmelde-Telefon für alle Vorträge: 030 / 6 66 33 - 1144

Solltet ihr euch über das eine oder andere Haus näher informieren wollen, könnt ihr dies selbstverständlich gerne tun. Ihr seid dort jederzeit willkommen.

Es empfiehlt sich allerdings eine vorherige Anmeldung, damit auch jemand Zeit für euch hat.

Bei der Caritas wendet ihr euch bitte für alle Häuser an Frau

Appelt, Tel.: 030/85 784-113 und für die Bethanienhäuser Herr

Wolf, Tel.: 030 / 89 79 12-724.

Ihr könnt euch dabei auf mich oder die GdP berufen.

**Ich bin umgezogen !!!!!**

**Neue Anschrift:**

**Klaus Kulick,**

**Sieboldstr. 21,**

**12524 Berlin,**

**Tel.: 030/55 10 83 28**

**E-Mail: ekiklaku@arcor.de**

Impressum

Redakteur Klaus Kulick

Gewerkschaft der Polizei

Kurfürsten Str. 112

10787 Berlin

V.i.S.d.P.:Dieter Großhans

Eigendruck im Selbstverlag

## Berichte aus den Seniorengruppen

Unter dieser Rubrik werden wir über Aktivitäten und Ereignisse in den einzelnen Seniorengruppen berichten. Natürlich ist dies nur möglich, wenn es Veränderungen oder besondere Ereignisse gibt. In dieser Ausgabe können wir gleich über mehrere Seniorengruppen berichten.

Der Vorsitzende der **Seniorengruppe ZSE** Günter Hagge organisiert seit einiger Zeit Besichtigungen der Ländervertretungen der einzelnen Bundesländer in der Hauptstadt. Im vergangenen November war es die Vertretung von Baden-Württemberg und im Februar ging es zu den Bayern.

Erfreulich, dass die Seniorengruppe auch Senioren aus anderen Seniorengruppen teilnehmen lässt. Günter meint, wir schaffen alle anderen Vertretungen auch noch.

Der Vorstand der **Seniorengruppe Dir 4** organisierte ebenfalls im Februar eine Brauereibesichtigung mit einem Essen. Erfreulich, auch einige aktive Kollegen waren der Einladung gefolgt. Nach einem sehr informativen Rundgang von eineinhalb Stunden durch die moderne und einzige Brauerei Berlins, gab es reichlich Gelegenheit, die verschiedenen Sorten Bier bei einem Eisbein zu probieren. Die Verkostung dauerte übrigens wesentlich länger als vorgesehen.

Der Dank der Teilnehmer galt am Schluss dem Organisator



Die Teilnehmer nach der Besichtigung vor der Landesvertretung Baden-Württemberg  
Foto LV Ba-Wü

Die **Seniorengruppe Dir 3** ist voll in der Vorbereitung des 17. Oktoberfestes in der Bernauer Stadthalle. Es findet am Mittwoch, dem 22. Oktober, ab 16.00 Uhr statt.

Neben einem Kaffeegedeck und einem kalt/warmen Abendbüffet ist ein Unterhaltungsprogramm, sowie Musik und Tanz im Preis von 25 Euro enthalten.

Karten gibt es wie immer über die Vorsitzenden der Seniorengruppen. Da die Platzanzahl begrenzt ist, müsst ihr euch schnell entscheiden.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Klaus Lowitz als Vorsitzender der **Seniorengruppe LKA** wurde Ende Januar Martin Hoffmann, bisheriger Stellvertreter, der neue Vorsitzende. Er ist erreichbar Telefon: **030/543 36 56**.

Sein Vertreter wurde der Kollege Jürgen Heimann.

Wir wünschen Beiden viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit.



Ausverkauft war auch das 16. Oktoberfest

### Termine für 2008!!!!!!

>Am 9. April beginnen wir am S-Bahnhof Potsdam wieder mit **Tagesradtouren**. Wir wollen dann, in Etappen von 50 bis 60 km pro Tour, Berlin auf dem 66-Seenweg umrunden.

### >Tagesfahrt

Am Mittwoch, den 4. Juni führen die Landesseniorengruppe in Zusammenarbeit mit der Seniorengruppe ZA eine Tagesfahrt nach Tangermünde durch.

Nachdem der 1. Bus bereits nach wenigen Tagen ausgebucht war, haben wir jetzt einen 2. Bus gemietet. Auch in diesem sind inzwischen nur noch wenige Plätze frei. Also schnell melden, denn ein 3. Bus wird nicht angemietet.

### >Senioredampferfahrt

Dieses Jahr gibt es erstmals  
Fortsetzung Seite 4



Und das wird Bier!

**Termine....**

eine Ganztagesdampferfahrt am 18. September. Abfahrt ist diesmal wieder in Tegel.

Im Preis von 20 Euro ist ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck enthalten.

Die Kartenzahl ist begrenzt. Eine schnelle Entscheidung ist erforderlich. Kartenbestellungen sind über alle Seniorengruppenvorsitzenden möglich oder direkt beim Grünen Stern am Platz der Luftbrücke 6, Tel: 4664-900808.

Zu allen Angeboten erhaltet ihr natürlich auch bei mir, **Klaus Kulick, Tel.: 55 10 83 28** weitere Auskünfte.

**Neubeginn geschafft**

Die **Seniorengruppe Dir 1** hatte in der Vergangenheit bei immer geringer werdenden Teilnehmerzahlen um ihren Fortbestand zu kämpfen. Deshalb entschloss sich die Bezirksgruppenvorsitzende Beatrice Weiß dem Beispiel der Bezirksgruppe Dir 4 und LABO zu folgen.

Es wurden alle Senioren der Dir 1 zum 16. Januar in den Ratskel-



ler Reinickendorf eingeladen.

38 Kolleginnen und Kollegen folgten dieser Einladung und sorgten so für einen erfolgreichen Neuanfang..

In angenehmer Atmosphäre wurden künftige Aktivitäten bespro-

chen. Bei Kaffee und Kuchen entstand eine rege Diskussion über den neuen Fahrplan.



Kollege Werner Faber (Links) wurde als Beisitzer gewählt und wird künftig den Vorsitzenden Horst Sawade unterstützen

Der Landesseniorenvorstand bedankt sich bei Beatrice Weiß für die gewährte Unterstützung.

Wir sehen das auch für andere Seniorengruppen als den einzigen Weg, mit einem Neuanfang den Erhalt der Seniorengruppen zu sichern.

**Damals war es!  
Vor 50 Jahren 1958****Januar**

1. Die „Römischen Verträge“ über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft treten in Kraft.

Beim Kraftfahrt-Bundesamt wird die „Verkehrssünderkartei“ in Gebrauch genommen.

Die Berliner Krankenversicherung wird neu geordnet.

10. Berlin feiert den 100. Geburtstag von Heinrich Zille.

12. Willy Brandt, Regierender Bürgermeister von Berlin, wird zum 1. Vorsitzenden der Berliner SPD

gewählt.

23. Gustav Heinemann, SPD-Abgeordneter, fordert Konrad Adenauer im Bundestag zum Rücktritt auf.

31. Das Internationale Reit- und Springturnier wird erstmals wieder

in der Deutschlandhalle durchgeführt.

**Februar**

2. Toni Sailer gewinnt bei der Skiweltmeisterschaft in Bad Gastein alle Wettbewerbe.

Die „Weißen Mäuse“ in Berlin werden versuchsweise mit Sturzhelm und Fahrten-schreiber ausgerüstet.

**März**

14. Wegen der Kinderlosigkeit ihrer Ehe muss sich der Schah von Persien von Soraya trennen.

24. Elvis Presley wird zur Armee eingezogen.

27. Nikita Chruschtschow wird zum Ministerpräsidenten gewählt.

**Seniorenvorsitzende**

An dieser Stelle wollen wir wieder einmal alle Seniorengruppen und ihre Vorsitzenden mit aktuellem Stand der Telefonnummern auflisten. Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr diese anrufen. Sie geben euch gerne Auskünfte, und dies nicht nur zu eigenen Veranstaltungen.

Dir 1 Horst Sawade  
Tel. 941 15 83

Dir 2 Helmut Schröder  
Tel. 275 10 07

Dir 3 Horst Jung  
Tel. 382 70 67

Dir 4 Peter Wietzke  
Tel. 74 68 07 42

Dir 5 Joachim Wundersee  
Tel. 712 88 05

Dir 6 Hansjoachim Otto  
Tel. 677 03 26

LABO Hajo Lüdtke  
Tel. 822 07 31

LKA Martin Hoffmann  
Tel. 543 36 56

ZSE Günter Hagge  
Tel. 44 03 64 46

ZA Klaus Kulick  
Tel. 55 10 83 28

